



Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jörn Ritterbusch eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen das Protokoll 5/2011 wurden keine Einwände erhoben.



TAGESORDNUNG:

1. Wahl des/der Vorsitzenden
2. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
3. Interkulturelle Jugendbildungsarbeit am Beispiel des Projektes „Türöffner“ und des interkulturellen Chors „Music for Future“
4. Internationale Jugendbildungsarbeit
Hier: Internationales Camp der Deutschen Pfadfinderschaft „Stamm Folke Bernadotte“
5. Konzept Jugendförderung
hier: Herstellung von Räumlichkeiten zur Vernetzung von Jugendarbeit und Schule auf dem Gelände der Friedrich-Fröbel-Schule
6. Finanzierung der Schulsozialarbeit an der Alexander-von-Humboldt-Schule und Friedrich-Fröbel-Schule
7. Änderung der Gebührenordnung für das Viernheimer Bürgerhaus
8. Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2012
9. Verschiedenes

nicht öffentlicher Teil der Sitzung

10. 1. Anträge zur Ausbildungsplatzförderung nach den Richtlinien der Stadt Viernheim zur Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten chancenschwacher Jugendlicher (Richtlinien sind in der Anlage beigefügt)
 - 1.1. Bericht zur bisherigen Förderung von Ausbildungsverhältnissen
 - 1.2. Neuanträge
 - 1.3. Förderbeträge im Jahr 2011



1. Wahl des/der Vorsitzenden

Stv.-Vorsteher Dr. Ritterbusch informierte, dass die Ausschüsse aufgrund der veränderten Zusammensetzung der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung neu konstituiert werden müssen.

In seiner Eigenschaft als Wahlleiter führte er die Wahl zum Vorsitzenden durch. Stv. Baus wurde als Vorsitzender vorgeschlagen, weitere Vorschläge wurden nicht genannt.

Der Wunsch auf geheime Wahl bestand nicht, so dass per Aklamation abgestimmt werden konnte.

Beschluss:

Stv. Michael Baus wurde einstimmig zum Ausschussvorsitzenden gewählt.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Der Gewählte nahm die Wahl an.

Auszug: KFS-Büro, Hauptamt

Zu TOP 2 übergab Stv.-Vorsteher Dr. Ritterbusch die Sitzungsleitung an den neu gewählten Ausschussvorsitzenden Michael Baus.

2. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden

Gemäß § 2 Absatz 3 der gültigen Hauptsatzung wählen die Ausschüsse neben dem/der Vorsitzenden jeweils zwei Stellvertreter.

Für die Wahl des ersten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Stv. Norbert Schübeler und für die Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Stv. Peter Neuß vorgeschlagen.

Ein Antrag auf geheime Wahl wurde nicht gestellt und es bestand Einvernehmen, in einem Wahlgang über beide Stellen zu entscheiden, so dass über beide Vorschläge gemeinsam per Handaufheben entschieden werden konnte.

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss stimmte dem gemeinsamen Wahlvorschlag zu und wählte als ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Stv. Norbert Schübeler und als zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Stv. Peter Neuß.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Auszug: KFS-Büro, Hauptamt

3. Interkulturelle Jugendbildungsarbeit am Beispiel des Projektes „Türöffner“ und des interkulturellen Chors „Music for Future“

Bezug: Vorlage des KuBuS

Herr Finkbeiner von der Verwaltung berichtete anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1) über die Arbeit des Projekts „Türöffner“.

Im Rahmen der interkulturellen Jugendbildungsarbeit ist ein interkultureller Chor „Music for Future“ entstanden, der aus 15 jungen Leuten besteht. Die Leitung des Chors haben Kathrin Schahn und eine Praktikantin des T.i.B. übernommen.

Dem Ausschuss wurde in einem Kurzfilm über die Arbeit und Teilnehmer des Chors ein Einblick gewährt. Der Chor gab zum Schluss eine musikalische Kostprobe.

Auszug: KuBuS/ Fb. Jugendförderung

4. Internationale Jugendbildungsarbeit

Hier: Internationales Camp der Deutschen Pfadfinderschaft „Stamm Folke Bernadotte“

Bezug: Vorlage des KuBuS

Herr Frey und Frau Müller von den Viernheimer Pfadfindern Stamm Folke Bernadotte berichteten anhand von Bildimpressionen über das Internationale Camp der Deutschen Pfadfinderschaft, das vom 27.07. – 05.08.2011 in Viernheim stattfand.

An diesem Camp nahmen ca. 80 junge Menschen aus Deutschland sowie den Partnerstädten Franconville und Pottersbar teil. Zusätzlich trug dieses Camp auch wesentlich zur Herstellung von Kontakten zu Jugendlichen der polnischen Stadt Olecko bei. Die Resonanz aller Gäste war durchweg sehr positiv.

Eine Gegeneinladung von Frankreich als auch von England zu einem großen Pfadfinderlager erfolgte bereits.

Auszug: KuBuS/ Fb. Jugendförderung

5. Konzept Jugendförderung

hier: Herstellung von Räumlichkeiten zur Vernetzung von Jugend- arbeit und Schule auf dem Gelände der Friedrich-Fröbel-Schule

Bezug: Vorlage des KuBuS

Bürgermeister Baaß verwies auf o. a. Vorlage.

Zu diesem Punkt erfolgte keine Aussprache, der Inhalt wurde bereits in der Sitzung vom 14.10.2011 erörtert.

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Beteiligung der Stadt Viernheim an den Erstellungskosten im Rahmen der baulichen Maßnahmen an der Friedrich-Fröbel-Schule auf der Grundlage des Konzeptes „Ein Ort im Stadtteil für Kinder und Jugendliche“ mit einem max. Betrag von 168.200,- € im Zeitraum 2012 bis 2014.

Im Jahr 2012 werden Mittel in Höhe von 8.650,- € als Beteiligung an den Planungskosten benötigt. Diese sollen im Haushalt der Stadt Viernheim eingeplant werden.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: KuBuS/Fb. Jugendförderung, Bürgermeister, BVLA, Kämmereiamt

6. Finanzierung der Schulsozialarbeit an der Alexander-von-Humboldt-Schule und Friedrich-Fröbel-Schule

Bezug: Vorlage des Bürgermeisters

Bürgermeister Baaß verwies auf die o. a. Vorlage und schlug vor, sich dem Beschluss des Magistrats anzuschließen.

Ausschussvorsitzender Baus stellte fest, dass Viernheim viel auf den Weg gebracht habe. Es wäre wünschenswert, wenn der Kreis dieses Engagement würdigt und unterstützt, um diese positive Arbeit zukünftig fortsetzen zu können.

Aus diesem Grunde soll der Magistrat mit seinem Beschluss den Schulträger erneut um Prüfung der Unterstützungsmöglichkeiten bitten.

Da in der Anlage 1 des Tagesordnungspunkts ein Tippfehler ist, wird die korrigierte Seite dem Protokoll beigefügt (Anlage 2).

Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt, den Schulträger zu bitten, von der Ihm gegebenen Möglichkeit der Unterstützung der Schulsozialarbeit der Alexander-von-Humboldt-Schule und der Friedrich-Fröbel-Schule Gebrauch zu machen.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: Bürgermeister, KuBuS/Fb. Jugendförderung

7. Änderung der Gebührenordnung für das Viernheimer Bürgerhaus

Bezug: Vorlage des Kommunalen Freizeit- und Sportbüros

Bürgermeister Baaß verwies auf die o. a. Vorlage.

Ausschussvorsitzender Baus erklärte, dass eine Anpassung der Gebühren sicher sinnvoll wäre. In den letzten Sitzungen, als es bspw. um die Erhöhung der Elternbeiträge in Kitas ging, wurde bereits angeregt, dass generell über eine schrittweise Anpassung von Gebühren nachgedacht werden soll.

Beschluss:

1. Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt die Neufassung der Gebührenordnung für das Viernheimer Bürgerhaus.
2. Die Änderungen treten ab dem 01.01.2012 in Kraft.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist Vorlage zu machen.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

Auszug: KFS-Büro, Kämmereiamt, Hauptamt

8. Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2012

Stv. Schübeler fragte zum Punkt Innenstadtfest nach, warum im Jahr 2012 der Haushaltsansatz doppelt so hoch sei, wie in den Jahren zuvor.

Stv. Kempf erkundigte sich, ob sich der Betrag nur im nächsten Jahr auf 30.000 € beläuft und in den Folgejahren wieder um die Hälfte reduziert würde.

Bürgermeister Baaß erklärte, dass in der Sitzung vom 10.11.2010 die Ausschussmitglieder den Beschluss gefasst hatten, dass das eingesparte Geld aus 2011 im nächsten Jahr genutzt werden soll, um das Fest attraktiver zu gestalten. Außerdem sei die festgesetzte Summe so schon sehr knapp und gerade im ersten Jahr der Neukonzeption sei ein erhöhter Bedarf notwendig. Wie das Fest nach 2012 gestaltet wird sei noch unklar, zumal noch im Raum steht, ob es künftig überhaupt jährlich durchgeführt werden soll.

Herr Schneider von der Verwaltung fügte hinzu, dass die erhöhten Mittel teilweise für logistischen Mehraufwand berechnet und teilweise für Attraktivitätssteigerung durch Live-Musik benötigt werden, um eine offensichtliche Veränderung des Festes herbeizuführen. Hier ist die Verwaltung allerdings bestrebt, diese durch Sponsoring (z. B. Patenschaften) spätestens ab dem zweiten Veranstaltungsjahr zu reduzieren.

Bürgermeister Baaß teilte dem Ausschuss auf Nachfrage mit, dass die Vorlage zu den noch ausstehenden Punkten zur Musikschule noch kommen wird.

Abschließend wies er anhand von Beispielen die Ausschussmitglieder darauf hin, welche Folgen es hätte, wenn dem Haushaltsplanentwurf nicht zugestimmt würde. So könnte bspw. keine Zusage für das Innenstadtfest 2012 erfolgen, die Honorarlehrer der Musikschule wären nur bis März/April 2012 beschäftigt, die Grundschulbetreuung würde zum nächsten Schuljahr auslaufen und die Vereinsförderung könnte nicht ausbezahlt werden. Im Januar müssten dann die Gremien über die Einzelpunkte abgefragt werden, was einen sehr hohen Verwaltungs- und Zeitaufwand bedeuten würde.

Auszug: Bürgermeister, KFS-Büro

9. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes gab es keine Wortmeldung.

- nicht öffentlicher Teil der Sitzung -

10.1. Anträge zur Ausbildungsplatzförderung nach den Richtlinien der Stadt Viernheim zur Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten chancenschwacher Jugendlicher

1.1. Bericht zur bisherigen Förderung von Ausbildungsverhältnissen

1.2. Neuanträge

1.3. Förderbeträge im Jahr 2011

Bezug: Vorlage des KuBuS

Bürgermeister Baaß merkte an, dass es sich bei der Vorlage um einen Sachstandsbericht handle.

Stv. Neuß bringt zum Ausdruck, dass es positiv sei, dass es in diesem Jahr keine „Abbrecher“ gäbe und die Ausbildungsbetriebe sehr zufrieden mit den Jugendlichen seien.

Auszug: KuBuS/Fb. Jugendförderung

◆ - ◆ - ◆

ENDE DER SITZUNG:

20:00 Uhr

◆ - ◆ - ◆

DER VORSITZENDE:

gez.: B a u s

(Michael Baus)

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

gez.: F u n k

(Sandra Funk)

F.d.R.d.A.

gez.: F u n k

Verw.-fachangestellte